

Heute die Gewinner in den

**PREISAUSSCHREIBEN****W  
F****Sonder**24. November 1967 **46**

Preis 0,05 MDN

Organ der SED-Betriebs-  
parteioorganisation VEB  
Werk für Fernsehelektronik**Mikis Theodorakis  
muß leben!**

Es charakterisiert die Jugend unseres Werkes und die Leitung unserer Betriebsschule, daß von ihnen als erste der Solidaritätsgedanke für den von den Klassenfeinden gequälten griechischen Patrioten Mikis Theodorakis aufgegriffen wurde. Bereits am Freitag vergangener Woche nahmen sie folgende Protestresolution an:

**Unsere  
Meinung  
dazu:**

„Mit großer Empörung empfangen wir die Nachricht, daß der griechische Freiheitskämpfer Mikis Theodorakis, von den Athener Faschisten auf das grausamste gefoltert, mit dem Tode ringt.

Wir Lehrlinge, Schüler und Lehrmeister der Grundausbildung des VEB Werk für Fernsehelektronik protestieren energisch gegen die schändlichen Mißhandlungen der griechischen Patrioten und besonders des Komponisten Mikis Theodorakis durch die Militärjunta.

Wir fordern die Freilassung aller griechischen Patrioten und die sofortige Gründung eines internationalen Komitees zur Rettung von MIKIS THEODORAKIS!

Diese Resolution trägt unzählige Unterschriften. In die große Solidaritätsfront haben sich auch die Mitglieder der FDJ-Gruppe des Betriebsteiles Röhren, Barbara Lemke, Detlef Remus, Jürgen Angerstein, Lutz Weitling, Klaus Lieseck, Rainer Bermuske, Jürgen Beyer, Ingrid Kreysel und Viola Gericke eingereiht.

„31 Patrioten, unter ihnen 15 Frauen, sitzen zur Zeit auf der Anklagebank des faschistischen Militärregimes. Wir appellieren an alle fortschrittlichen Menschen der Welt, ihre Stimme gegen die grobe Verletzung der Menschenrechte zu einem flammenden Protest zu erheben und die sofortige Freilassung Mikis Theodorakis' sowie aller patriotischen Griechen zu fordern“, heißt es u. a. in der Resolution.

**Wir rufen alle Kollegen — übt Solidarität!**

**Reiht euch ein in den weltweiten Proteststurm gegen das faschistische Regime in Griechenland / Vertausendfacht unseren Ruf: „Freiheit für Mikis Theodorakis, Manolis Glezos und alle von den Monarchofaschisten verfolgten Patrioten Griechenlands!“**

**Sie gehören  
in unser Komitee**

**Abteilungsleiter Ing. Ilse Priewe und Werkzeugmacher Walter Teise kandidieren für das Produktionskomitee**

Wir stehen jetzt unmittelbar vor der Wahl des Produktionskomitees. Am Mittwoch treffen sich die Vertrauensleute aller AGL zur 2. Konferenz während der Gewerkschaftswahlen. Sie werden neben wahlvorbereitenden Maßnahmen einen wichtigen Akt vollziehen. Sie wählen das Produktionskomitee, das künftig unserem Betriebsdirektor bei der Entscheidungsfindung betrieblicher Schwerpunkte zur Seite stehen wird und die breitere Mitbestimmung aller Kollegen unmittelbar sichert.

Diesem Gremium werden unter Leitung des Parteisekretärs Arbeiter, Meister, Abteilungsleiter, Ökonomen, Kaufleute, Wissenschaftler und Vertreter gesellschaftlicher Organisationen angehören. Zwei weitere Kandidaten stellen wir mit Ing. **Ilse Priewe** und Werkzeugmacher **Walter Teise** vor (unsere Fotos). Wir meinen, erfolgreiche Neuerer sind hier unbedingt an der richtigen Stelle. **Redaktion**

**Frauenauschuß der BGL gewählt**

Während der Frauenkonferenz unseres Werkes am 13. November im Kulturhaus wurden von den Delegierten 22 Kolleginnen unseres Werkes in den Frauenauschuß gewählt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung wurde die Kollegin Gerda Grun, Meister im Betriebsteil Röhren, einstimmig zur

Vorsitzenden berufen. Sie übt für die folgenden 24 Monate diese Funktion aus.

**WIR DÜRFEN VORSTELLEN:** die sympathische Gewinnerin des Hauptpreises in unserem Oktober-Preiswettbewerb, Teilkonstrukteur Rita Meyer (TAM 1)

**...übrigens:**

findet die Delegiertenkonferenz der FDJ-Grundorganisation „Conrad Blenkle“ am Freitag, dem 8. Dezember 1967, von 14.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Leitungen erarbeiten gemeinsam die Rechenschaftsberichte und Entschlüsse.



## Die beste Leistung

Am 14. November zählten Punkte, um die beste, geschlossene Leistung bei den Betriebsteilfesten „Kollegen spielen für Kollegen“ herauszufinden. Die BGL hatte insgesamt 3100,— MDN für die besten Darbietungen ausgesetzt. Eine unparteiische Gruppe, die alle Betriebsteil- und Direktionsveranstaltungen besuchte und bewertete, traf jetzt die wichtigen Entscheidungen. Als bestes, geschlossenes Kollektivprogramm wurde die Veranstaltung des Direktors T bewertet. Ein zweiter Preis mit einem 1000,— MDN-Präsent ging an den Betriebsteil Bildröhre, auf den dritten Rang kommt der Betriebsteil Röhren — vor dem Betriebsteil Diode, der Platz vier erreichte.

## Jubiläumsgroße

Heute begeht Kollegin Gisela Schneider (ÖR) den Tag der 20jährigen Betriebszugehörigkeit, während Kollege Karl Sacha (TM 2) am 20. November das 20jährige Betriebsjubiläum feiern konnte. Wir gratulieren und übermitteln beste Wünsche!

## Arbeitsbedingungen überprüft

Am 16. November 1967 führte die Inspektionsgruppe Gesundheitswesen der ABI Köpenick in unseren Kucheneinrichtungen eine Kontrolle durch. Die von der Kontrollgruppe aufgezeigten Mängel und gegebenen Hinweise wurden von der Betriebskommission der ABI und der Arbeiterkontrolle der Gewerkschaften zur Kenntnis genommen. Beide Kommissionen nahmen in ihre Arbeitspläne eine Nachkontrolle auf. Die Inspektionsgruppe schätzt ein, daß die gesamte Problematik der Arbeiterversorgung, der Arbeitsplatzgestaltung und der Werkspesung vorrangig behandelt werden muß.

Gerhard Klar,  
Mitglied der Betriebskommission der ABI  
und der Kommission  
Arbeiterkontrolle

# Gemeinsam Verantwortung wahrnehmen

## Komplexwettbewerb hilft bei der Aufholung der Planrückstände im Bereich Elektronenmikroskop

Ersamals in diesem Jahr wird jeder Kollege auf Grund der guten Planergebnisse unseres gesamten Werkkollektivs eine Jahresendprämie erhalten. Wir wissen, daß die Höhe dieser Prämie abhängt von der sortiments-, qualitäts- und termingerechten Planerfüllung aller Bereiche. Sorgen in der Planerfüllung gibt es in der Fertigung von Elektronenmikroskopen. Die Monatsstatistiken unserer Abteilung weisen seit einiger Zeit eine erhebliche Untererfüllung aus, in der Hauptsache zurückzuführen auf Material- und Zulieferprobleme. Die Kollegen und Arbeitsgruppen im Bereich SM sind ehrlich bemüht, ihr Bestes zu geben, um die Planerfüllung doch noch zu erreichen. Sie sind sich über die Folgen einer Nichterfüllung der Planziele im klaren und wollen wie alle anderen Bereiche zum höchstmöglichen Zuwachs unseres Prämienfonds beitragen.

Es gab viele Ursachen, die zum Rückstand in unserem Bereich geführt haben. Hier wären die Anlaufschwierigkeiten einer neuen Fertigungsserie zu nennen, nichttermingerechte Erfüllungen der Kooperationsverpflichtungen und die enorm langen Beschaffungszeiten für handelsübliche und genormte Teile.

Eine Fülle von einzelnen Maßnahmen wurden eingeleitet, die zum Ziele hatten, alle verfügbaren Kräfte auf den Schwerpunkt der Jahresendauslieferung zu konzentrieren. Als wichtigste Maßnahme wurde vor vierzehn Tagen ein Komplexwettbewerb ins Leben gerufen. Dieser Wettbewerb hat zum Ziel, alle noch offenstehenden Arbeiten, die zur Planerfüllung 1967 erforderlich sind, terminlich abzusichern. In den Wettbewerb einbezogen sind Kollegen der Abteilungen TAG 2, TAG 7, TAF 2, TM 2, SQ, SB, SM, KA, RV 4, RV 1 und PH.

Wichtig ist, daß alle Beteiligten ihre nachfolgenden Arbeitsgänge sofort nach Anlieferung der entsprechenden Teile ausführen. Bei Erscheinen dieses Beitrages werden viele Kollegen ihre Wettbewerbsverpflichtungen bereits realisiert haben. Über diesen Wettbewerb hinaus sind alle genannten Abteilungen unsere ständigen Kooperationspartner. Von ihrer

qualitäts- und termingerechten Arbeit hängt jetzt unmittelbar die Jahresplanerfüllung unseres Bereiches und somit unseres gesamten Betriebes ab.

Für unser Kollektiv gibt es eine hohe Verantwortung, unsere Planziele 1967 zu realisieren, aber wir können diese Verpflichtung auch nur erfüllen, wenn wir die Unterstützung und die Bereitschaft aller Kollegen unseres Werkes haben. Solche Vorfälle, wie sie sich am 15. November 1967 ereigneten, behindern unsere Arbeit erheblich. In der Schwerpunktabteilung, dem Prüffeld, mußten wegen Wassereintruchs teilweise die Arbeiten eingestellt werden. Von 9.00 Uhr an waren mehrfache Anrufe notwendig, bis gegen Mittag der rohrtechnische Entstörungsdienst eintraf, sich umsah und dann unverrichteter Dinge wieder verschwand. Erst mit Hilfe der Feuerwehr gelang es, mit den zuständigen Stellen in Verbindung zu treten und den Schaden zu beheben.

Kurz darauf stellten wir fest, daß der zur Kühlung der E-Mikroskope notwendige Wasseranschluß an der Wand ohne Wasser war. Beide Fehler hatten eine Ursache. Die notwendigen Abriß- und Bauarbeiten an den ehemaligen Progreß-Hallen wurden ohne genaue Kontrolle der zu-

sammenhängenden Leitungen durch TI ausgeführt. Wie hätte es sonst vorkommen können, daß Leitungen, die für die Produktion benötigt werden, abgeschnitten wurden? Ebenfalls ist das Rohr der Absaugungsanlage beim Abriß beschädigt worden. Diese Anlage wird dringend für die Gießharzarbeiten benötigt, deshalb ist die Reparatur vorrangig. TM kann durch schnelle Realisierung des nun schon seit Mitte September vorliegenden Auftrages zu unserer Planerfüllung beitragen, indem endlich der Absaugschrank angeschlossen wird und wir so diesen kritischen Engpaß in unserer Fertigung überwinden.

Unser Aufruf geht an alle Kostenstellen unseres Werkes und vor allem an die Brigaden, die um den Staatstitel ringen: Helft uns unbürokratisch, es kommt auf jeden Tag an! Es geht um mehr als nur einen Wettbewerb, es geht um die Planerfüllung des Werkes!

Ing. Walter Rasmus,  
Abteilungsleiter/SMF 43210

## Veränderter Termin der KDT-Jahrestagung

Die Betriebssektion der KDT im VEB WF hat zum 29. November 1967 ihre Mitglieder zu ihrer Jahrestagung und zu einer Diskussions- tagung eingeladen. Leider muß diese Veranstaltung aus Gründen, die nicht von der KDT-Betriebssektion verschuldet wurde, sondern auf mangelnde Absprachedisziplin anderer gesellschaftlicher Organisationen beruhen, verschoben werden.

Die Veranstaltung findet nunmehr am Mittwoch, dem 6. Dezember 1967 ins Hahns Mühle statt.

Die Diskusstagung zum Thema „Grundsatzprobleme der technisch-ökonomischen Politik des Werkes im Perspektivzeitraum“ wird unter Leitung von Herrn Direktor Dr. Schiller durchgeführt.

Zu den einzelnen Stichworten „Aufgaben und Probleme der Führungskräfte“ werden Herr Sudoma (Sekretär der BPO), zu „Strukturwandel der Bauelemente“ Herr Conrath und Herr Hornung, über „Die Konfrontation mit dem Weltmarkt und die Auswirkungen auf unseren Betrieb“ Herr Peterke, zur „Eigenerwirtschaftung der Mittel, vor allem der Investitionsmittel“ Herr Menger und Herr Pauly, über „Komplexe sozialistische Rationalisierung und Fondseffektivität“ Herr Baier, über „Die Auswirkungen des Strukturwandels auf die kadernmäßige Zusammensetzung des Betriebes und die Qualifizierung“ Herr Jacobsohn und zu „Die neue Form der Gemeinschaftsarbeit und die technisch-ökonomische Kooperation auf wissenschaftlichem Gebiet“ Herr Dr. Ladwig mit Beiträgen die Diskussion anregen.

Hantke, Sekretär

# Es geht um Millionen

## Was jeder über das „System der fehlerfreien Arbeit“ und seinen Wert für die Senkung der Kosten wissen muß

### 5. Abschnitt: Ausarbeitung der Konzeption

Unter persönlicher Leitung des Werkleiters ist durch die Arbeitsgruppe die betriebliche Konzeption zur Einführung des Systems zu erarbeiten. Die Erarbeitung kann auch in Zusammenarbeit mit Hochschulen, Ingenieurschulen usw. erfolgen. Bei Großbetrieben ist es zweckmäßig, außer der betrieblichen Konzeption Bereichsprogramme auszuarbeiten, in denen die spezifischen Aufgaben der einzelnen Bereiche, ausgehend von der Gesamtkonzeption, festzulegen sind.

Hauptaugenmerk ist bei der Festlegung der Aufgaben auf die Lösung der politisch-ideologischen Probleme zu legen, von ihrer Lösung hängt entscheidend die Wirksamkeit des Systems ab.

Die Konzeption muß alle Maßnah-

men beinhalten, die zur Schaffung der politisch-ideologischen, erzieherischen, technisch-organisatorischen und ökonomischen Voraussetzungen für die Einführung des Systems erforderlich sind.

Alle Maßnahmen müssen aufeinander abgestimmt, in einzelne Schritte unterteilt und dem Termin nach festgelegt sein. Zur Durchsetzung der Maßnahmen sind diese fest in die Leitungstätigkeit der Leiter aller Ebenen einzubeziehen. Bei der Festlegung der Maßnahmen ist darauf zu achten, daß die Durchsetzung der Grundsätze des Systems etappenweise und ein schrittweises Heranführen der Werkstätigen an die Problematik erfolgt.

Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe den 6. Komplex: „Die politisch-ideologische Vorbereitung“



DEN KAMPF UM DEN STAATSTITEL aufgenommen haben die Kollegen der Kollektive „TEKTONIK X“ (unser Bild) und „Arnold Zweig“ (Bild unten) aus TI

## Gemeinsam arbeiten, lernen und leben

Seit 1964 hat sich in der Abteilung TI 1 ein Arbeitskollektiv der bau- und versorgungstechnischen Projektierung zusammengefunden. Die Zusammensetzung dieser Arbeitsgruppe, die vielfältigen gemeinsamen Interessen der Mitglieder und ihre positive Einstellung zum Leben und zur Gesellschaft festigten sich im Laufe der Zeit.

Im Frühjahr 1967 wurde erstmals über das Wesen der sozialistischen Kollektive unter den Mitgliedern dieser Arbeitsgruppe diskutiert. Es wurde festgestellt, daß die Voraussetzungen zur Bildung eines Kollektivs, das um den Staatstitel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpft, gegeben sind. Es bedurfte einer etwa sechsmonatigen Zeit, um in Aussprachen, unterstützt durch Abteilungs-

und Bereichsleitung, Klarheit über die zu lösenden Aufgaben innerhalb des sozialistischen Kollektivs zu erhalten. Die Erkenntnis, daß die vor uns liegenden Aufgaben nur auf der Basis der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zu lösen sind, setzte sich durch und führte zu einer einstimmmigen Bereitschaft der Brigade-

Wir glauben, daß wir mit diesem

Schritt uns in die große Anzahl der Werktätigen, die für ein besseres Leben der Menschheit, für Frieden und Völkerfreundschaft kämpfen, einreihen. Unsere vornehmste Aufgabe wird es sein, progressiv in Wissenschaft und Technik zu wirken und unseren Beitrag zur Erfüllung der Planaufgaben des Betriebes zu leisten.

Wir erkennen in der Bildung des sozialistischen Kollektivs die Möglichkeit der Verbesserung der Zusammenarbeit mit den anderen Fachgruppen innerhalb der Abteilung Projektierung und des Bereiches. Wir werden uns dafür einsetzen, daß die Vorbereitung und Durchführung von Investitionsvorhaben in technischer und ökonomischer Hinsicht so koordiniert ist, daß der höchste volkswirtschaftliche Nutzen entsteht.

In unserer Arbeit sehen wir das Ziel, einen kleinen Beitrag zur Stärkung des sozialistischen Weltsystems zu leisten.

Die Namensgebung unserer Brigade hat zu der Bezeichnung „TEKTONIK X“ geführt. Wir wollen damit eindeutig unsere fachliche Arbeit dokumentieren.

Die Bildung des Kollektivs der sozialistischen Arbeit „TEKTONIK X“ erfolgte anlässlich des 18. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik. Unser Ziel ist es, den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zum 19. Jahrestag der Gründung der DDR zu erringen.

Brigade Tektonik X



## Optimistisch vor neuen Aufgaben

Am 30. Oktober um 15.30 Uhr fand im Speiseraum eine öffentliche Versammlung der APO XI zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution statt. Dazu waren eingeladen einige Mitglieder der AGL 2 des Bereiches Sicherheit.

Der festlich hergerichtete Raum, die gedeckte Kaffeetafel sowie die Mitwirkung des Betriebsfunks gab allem ein festliches Gepräge, so daß

die Genossen und Kollegen sehr beeindruckt waren.

Genosse Thiel hielt die Festansprache und würdigte den Kampf des Sowjetvolkes und den Kampf der KPdSU in den letzten 50 Jahren für die Erhaltung des Friedens. Er erwähnte, daß auch der Bereich Sicherheit seine Verpflichtungen zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution erfüllt hat.

In dieser Versammlung wurde der

Genosse Lübke durch die Werkleitung, APO- und AGL-Leitung für seine 20jährige Zugehörigkeit zur Deutschen Volkspolizei ausgezeichnet.

Am Ende der Versammlung konnte man sagen, daß alle Genossen und Kollegen von deren Verlauf tief beeindruckt waren und mit neuem Elan die vor uns stehenden Aufgaben zum Wohle unseres Arbeiter- und Bauern-Staates erfüllen werden.

Paul Kozuch

Kandidaten für die neuen AGL

## Sie besitzen unser Vertrauen

Eberhard Fischer



Seit Mitte dieses Jahres liegt die Leitung der AGL 5 in Händen von Kollegen Eberhard Fischer. Er ist ständig bemüht, die Gewerkschaftsarbeit im Polytechnischen Zentrum und in der Berufsausbildung weiter zu verbessern und kandidiert für die neue AGL.

Ilse Weigl



Kollegin Weigl ist seit einem Jahr AGL-Vorsitzende im kaufmännischen Bereich. Sie zeichnet sich durch außerordentlich großen Elan aus, den sozialistischen Wettbewerb und die Bildung von weiteren Brigaden im K-Bereich durchzusetzen.

Walter Bernau



Seit Jahren bewährt sich Kollege Walter Bernau in der Gewerkschaftsarbeit. Er ist ständig bemüht, den Kontakt zwischen der AGL und den leitenden Wirtschaftsfunktionären seines Bereiches zu festigen, um für die nächste Wahlperiode eine bessere Gewerkschaftsarbeit zu gewährleisten.



**Käthe Weber (50)**  
Techn. Sachbearb.  
Betriebssteil SQ  
Träger d. Medaille  
für treue Dienste  
(NVA)



**Siegfried Brunn (40)**  
Ingenieur  
Betriebssteil B  
Träger d. Kollektiv-  
Auszeichnung  
„Brigade der sozial-  
istischen Arbeit“



**Edelgard Wolff (27)**  
Chemiefacharbeiter  
Betriebssteil B



**Karl Raithel (43)**  
Betriebssteil B  
Dipl.-Staats-  
wissenschaftler



**Marianne Czako (22)**  
Chemiearbeiterin  
Betriebssteil B



**Lothar Köhler (26)**  
Dipl.-Ingenieur  
Betriebssteil D  
Träger d. „Artur-  
Becker-Medaille“



**Roswitha Saalfeld (27)**  
Dipl.-Ges. Wiss.  
Betriebssteil D  
Träger d. Kollektiv-  
Auszeichnung  
(1962/65)



**Peter Mücke (32)**  
Meister der VEI  
Betriebssteil D  
Aktivist 1966



**Angelika Weiß (17)**  
Sortiererin  
Betriebssteil D



**Ilke Wieland (24)**  
Montiererin  
Betriebssteil D  
Kollektivauszeich-  
nung 1966/1967



MIT DER VERLEIHUNG DES STAATSTITELS „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, beginnt für das Kollektiv der Abteilung Technologische Planung und für die Mitglieder eine neue Etappe der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Unser Bild zeigt Ingenieur Bernd Woithe während der Auszeichnung durch Direktor Kreßner



**Dagmar Ossig (31)**  
Gruppenleiter  
Direktorat Ö



**Wolfgang Grzesko (34)**  
Assistent W  
Jungaktivist 1956  
Aktivist 1963/65  
Medaille für treue  
Dienste (Kampfgr.)



**Gerhard Wagner (55)**  
Ing. u. Dipl.-Ök.  
Direktorat A  
Aktivist 1949/53  
Verdienstmedaille  
Medaille für treue  
Dienste (Kampfgr.)

## Sie kandidieren für die BGL

In unserem Betrieb wird mit der Wahl der Betriebsgewerkschaftsleitung der Höhepunkt erreicht. Die Kandidaten stellen sich auf den Delegiertenkonferenzen der AGL vor und wurden als Kandidaten ihrer AGL für die höchste Leitung unserer Gewerkschaftsorganisation nominiert. Während der Vertrauensleuteversammlung am kommenden Mittwoch werden sie sich allen Vertrauensleuten vorstellen und werden nach Abstimmung auf die Kandidatenliste für die neue Betriebsgewerkschaftsleitung gesetzt. In geheimer Wahl wird dann am 4. und 5. Dezember in den Wahlräumen der AGL die Wahl der jeweiligen AGL- und BGL-Mitglieder erfolgen.



**Ursula Engels (29)**  
Dipl.-Jurist  
Direktorat K



**Klaus Reichling (30)**  
Dipl.-Physiker  
Direktorat F



**Gerda Grun (32)**  
Meister der VEI  
Betriebssteil R  
Aktivist 1966



**Alex Pietroff (52)**  
Ingenieur  
Betriebssteil R  
Aktivist



**Ursula Konieczka (33)**  
Sachbearb.  
Betriebssteil R



**Gerhard Klar (44)**  
Mechaniker  
Betriebssteil R



**Karl-Heinz Höhmann (59)**  
Bankkaufmann  
Direktorat V  
Aktivist 1966



**Traute Peters (37)**  
Chemielaborantin  
Betriebssteil R



**Ilse Bonakowski (46)**  
Arbeiterin  
Betriebssteil R  
Aktivist 1958



**Gerhard Remus (52)**  
Produktionsplaner  
Betriebssteil R



**Henry Liedtke (37)**  
Ing. u. Dipl.-Ök.  
Direktorat T



**Karl-Heinz Lange (29)**  
Ingenieur  
Direktorat T



**Klaus-Peter Sirogail (29)**  
Ingenieur T  
Aktivist 1963/66  
Träger d. Kollektiv-  
Auszeichnung



**Fritz Spilger (64)**  
Ingenieur Direkt.  
Aktivist 1959/1961  
Verdienstmedaille  
Medaille für treue  
Dienste (Kampfgr.)



**Walter Krüger (59)**  
Meister TAF  
Aktivist 1952/53/56  
Träger v. Kollektiv-  
auszeichnungen



**Ruth Lucas (46)**  
Meister der VEI  
Direktorat T  
Medaille für aus-  
gezeichnete Lei-  
stungen 1957/1962



**Peter Schako (26)**  
Mechaniker  
Direktorat T

Am 30. April 1966 gründeten wir, die Kollegen der Eigenleistungsplanung der Abteilung Technologische Planung, das sozialistische Kollektiv „20. Jahrestag der SED“.

Wir waren damit das erste Kollektiv innerhalb einer Querschnitts-Abteilung des T-Bereiches, das zur Lösung der gestellten Aufgaben die sozialistische Gemeinschaftsarbeit wählte.

Unser Schritt vom Ich zum Wir wurde von den Kollegen unseres Bereiches mit Verwunderung aufgenommen, teils belächelt, zumindest mit skeptischen Erwägungen belegt.

Der Schwere unserer Aufgabenstellung waren wir uns von vornherein bewusst; wir wollten beweisen, daß sozialistische Gemeinschaftsarbeit an jedem Arbeitsplatz möglich ist und daß von jedem Arbeitsplatz das ökonomische Ergebnis unseres Betriebes zu beeinflussen ist, was bislang nur den Produktionsabteilungen vorbehalten zu sein schien.

Nach einhalb Jahren können wir das Fazit ziehen und feststellen, daß wir mit der Verleihung des Staatstitels unser Ziel erreicht haben und unsere ökonomische Zielstellung sich in 90,0 TMDN Einsparungen durch Verbesserungsvorschläge und etwa 510,0 TMDN Investeinsparungen. Zu diesen 510,0 TMDN Einsparungen an Investitionen sei erklärend hinzugefügt, daß diese Investgelder das Ergebnis der erst-

## Auszeichnung - kein Ruhekissen

mals von uns durchgeführten Überprüfung der Investitionen auf ihre volkswirtschaftliche Notwendigkeit hin waren.

Diese von uns erstmals im Werkmaßstab durchgeführte Überprüfung von Investmaßnahmen, welche bereits im Stadium der Realisierung waren, war der Auftakt zu umfangreichen Rationalisierungsmaßnahmen der Bereiche und die Anregung zur Gründung der Arbeitsgruppe „Investitionen“.

Blicken wir auf die zurückliegenden einhalb Jahre, so müssen wir auch feststellen, daß uns das Erreichte nicht leicht gefallen ist. Manch harte Diskussion war notwendig, um sechs Individualisten zu einem wirklichen, sozialistischen Arbeitskollektiv zu verschweißen. Das findet auch darin seinen Ausdruck, daß wir die Verleihung des Staatstitels nicht als Abschluß, sondern als Beginn eines neuen Kampfes um den Titel betrachten.

Zu diesem Zweck haben wir die Kollegen der Gruppe Kapazitätsplanung und Grundmittel zur Mitarbeit in unserem Kollektiv gewonnen. Dadurch können wir mit einer erweiterten Zielstellung den Kampf um neue ökonomische und ideologische Ergebnisse aufnehmen und den Grad unserer Effektivität zum Nutzen des Betriebes steigern. Die Schwerpunkte unserer neuen Zielsetzung sind:

- Verbesserung der Patenarbeit mit der Klasse 9B der 20. Oberschule

DER 3. NOVEMBER 1967, der Tag der Auszeichnung des Kollektivs „20. Jahrestag der SED“, ist für den Leiter des sozialistischen Kollektivs Ing. Erwin Furcht, für Kollegen Hoffmeister (r. i. B.) sowie Gerhard Hein, Maria Peters und alle anderen Kollegen ein Höhepunkt in der Arbeit und im Leben.



- Erhöhung des Nutzeffekts von Investitionen
- Senkung des Grundmittelfonds des Betriebes
- Verstärkte Mitarbeit im Neuererwesen
- Mitgliederwerbung für die DSF
- Solidarität mit Vietnam

Wir hoffen allerdings auf eine bessere Unterstützung der Neuererarbeit als in der Vergangenheit. Als negatives Beispiel hierzu sei unser NV 98 erwähnt, welcher seit einem Jahr realisiert ist, aber noch nicht vergütet wurde.

Wir glauben, daß auch durch unser Beispiel die inzwischen neu gebildeten Kollektive des T-Bereiches entstanden sind, und sind bereit, mit ihnen in einen kameradschaftlichen Wettbewerb um die besten ökonomischen Ergebnisse zu treten.

**Bernd Woithe**  
Im Namen des Kollektivs  
„20. Jahrestag der SED“



# Mal so, mal so: Interessantes für jedermann



DIE KAMERADEN der freiwilligen Feuerwehr aus TM 7, Armin Ciesilski, Achim Schinner, Harald Amm, Norbert Schön, Siegfried Werk, Wolfgang Ravenhorst, Lothar Drahtwar, Norbert Schulz, Heinz Koschow, Otto Netzel (v. l. n. r.), führten im Rahmen der Brandschutzwoche Löschgeräte vor

## Wer hat gewonnen?

### Auflösung des Literatur-Preisausschreibens

Heute nun ist es soweit; wir dürfen uns bei den vielen Lesern, die sich an unserem Preisausschreiben beteiligten, bedanken und die Gewinner beglückwünschen.

Bei der Auslosung halfen uns die Kollegin Betti Eppenstein aus der Abteilung DPF-2302 und der Kollege Gerhard Kruschke von der Kostenstelle 72 420.

Doch bevor wir Ihnen die glücklichen Gewinner vorstellen, möchten wir die richtigen Antworten in der Reihenfolge eins bis sieben bekanntgeben.

N. Ostrowski: Wie der Stahl gehärtet wurde; A. Fadejew: Die Neunzehn; M. Scholochow: Neuland unterm Pflug; M. Scholochow: Der stille Don; M. Scholochow: Ein Menschenschicksal; G. Nikolajewa:

Schlacht unterwegs; J. Jewtuschenko: Der Hühnergott.

Gewonnen haben:

H. Aust, DT 1; Rainer Bermuste, RGA; Heinz Frulan, DT 2; Edith Groger, RV 1; Gernard Groger, BP 6; Manfred Hoffmann, DP 3; Käthe Kensche, P; Wilfried Löffler, SQT; H.-D. Seifert, DT 2; H. Walkoff, DT 1.

Wir freuen uns, daß 32 richtige Lösungen eingegangen sind. Die Gewinner bitten wir, uns in der Gewerkschaftsbibliothek zu besuchen und einen Buchscheck in Höhe von 10,- MDN in Empfang zu nehmen.

Andratzek, Bibliothekarin

## Sicherheit für WF

Die vor uns liegenden Aufgaben verlangen, daß der Aufbau unserer sozialistischen Wirtschaft sich ungestört vollziehen muß. Um dieses zu erreichen, steht die Sicherheit mit an erster Stelle und muß zum Bestandteil unserer täglichen Arbeit werden.

Die freiwilligen Helfer der Feuerwehr in unserem Betrieb haben in der Brandschutzwoche bewiesen, daß der vorbeugende und aktive Brandschutz eine bessere Qualität erreicht haben und die Kollegen jederzeit einsatzbereit sind.

Bei den Vorführungen von Löscheräten wurde durch die Aufteilung auf die Betriebsteile und Fachdirektorate ein weit größerer Teilnehmerkreis einbezogen.

Erfreulich war auch die Eigeninitiative einiger Kollegen, welche durch die Ausgestaltung von Wandtafeln den vorbeugenden Brandschutz besonders herausstellten. Vorbildliches hat hier der Kollege Binder, RG, geleistet. Sein Vorhaben, auch in Zukunft in dieser Richtung weiter zu arbeiten, kann nur zur Aufklärung beitragen und sollte auch in anderen Abteilungen angewendet werden. Przbilla

## Buchprämien für aktive Luftschutzhelfer

Für die aktivsten Helfer in der zivilen Verteidigung unseres Betriebes fand in der vergangenen Woche eine Feierstunde im Kulturhaus statt. Im Namen der Werkleitung wurden ihnen in Anerkennung ihrer gesellschaftlichen Arbeit Buchpräsentate

überreicht. Wie wir bereits informierten, konnte unser Komitee im Bezirkswettbewerb den dritten Platz erkämpfen. Die ausgezeichneten Kollegen haben den größten Anteil an diesem Erfolg. Deshalb herzlichen Glückwunsch!



### Woche vom 4. bis 8. Dezember 1967

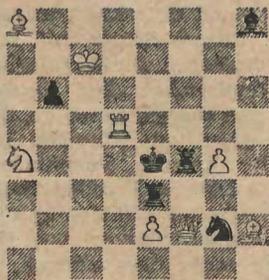


Essen zu 0,70 MDN  
Montag: I. Weiße-Bohnen-Eintopf mit Fleischbeilage, eine Scheibe Brot; II. wie I.  
Dienstag: I. geschmorte Herzen, Kartoffeln, Gurke; II. Schweinepfeffer, Kartoffeln, Krautsalat  
Mittwoch: I. Fischbulette, Kartoffeln, Krautsalat; II. ein gekochtes Ei, Specksoße, Kartoffeln, rote Bete  
Donnerstag: I. Jagdwurst überbacken, Tomatensoße, Makkaroni; II. Pichelsteinerfleisch, Kartoffeln, Gurke  
Freitag: I. Sahnengulasch, Kartoffeln, Sauerkrautsalat; II. Rollmops, Röstkartoffeln, Rotkohl-Rohkostsalat  
Schonkost zu 0,70 MDN  
Montag: Hefeklöße mit Heidelbeeren  
Dienstag: Hühnerfrikassee, Kartoffelbrei, Möhrenrohkost  
Mittwoch: Kartoffelsuppe, eine Wiener, eine Scheibe Weißbrot  
Donnerstag: gedünstetes Rindfleisch, Sahnensauce, Makkaroni, Apfelmus  
Freitag: Hackbraten, grüne Bohnen, Kartoffeln  
Essen zu 1,- MDN  
Montag: Bulette, Kartoffeln, Sauerkrautsalat, Kompott  
Dienstag: Schweinesteak, Letschosoße, Kartoffeln, Krautsalat

Mittwoch: Weiße-Bohnen-Eintopf mit Knackereilage, eine Scheibe Brot, Pudding mit Saft  
Donnerstag: Rindfleischsalat, Röstkartoffeln, Apfelmus  
Freitag: Bratwurst, Sauerkohl, Kartoffeln

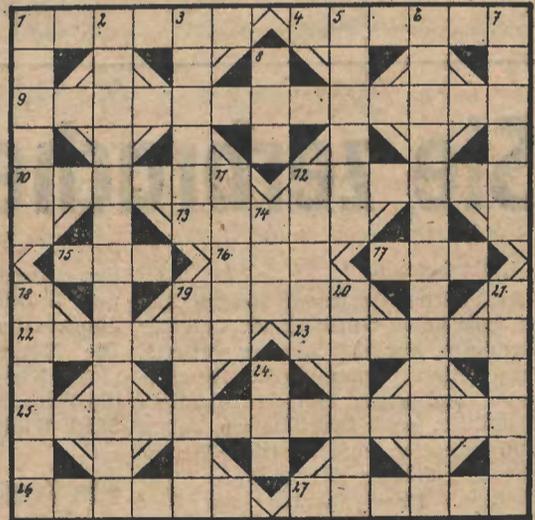
Änderungen vorbehalten — Werkspeisung!

### Unsere Schachaufgabe



A. Volkmann / „Die Schwalbe“ 1954  
Matt in zwei Zügen  
Weiß: Kc7, Df2, Td5, La8, Lh2, Sa4, Be2, g4  
Schwarz: Ke4, Te3, Tf4, Lh8, Sg2, Bb6  
Auflösung aus Nr. 45 (H. Ahues)  
1. De2 (2. Lc6) Txe2/Ld3 2. Td4 matt. 1. . . . Td3 2. Dxe4 matt. Müller, Sektion Schach

Waagrecht: 1. Ältester einer Gemeinschaft, 4. polnischer Komponist, 9. Bundesland des westdeutschen Staates, 10. Seebad auf dem Darß, 12. Getreideart, 13. Fußpunkt, 15. deutscher Komponist (Gegenwart), 16. chemischer Grundstoff, 17. Nebenfluß der Wisla, 19. Fluß in der Litauischen SSR, 22. Stadt in Polen, 23. fehlerhafter Hohlraum in Gußstücken, 25. Atoll, 26. Kunstharzfaser, 27. Morgenland.  
Senkrecht: 1. ostchinesische Hafenstadt, 2. Teil des Rheinischen Schiefergebirges, 3. Staat der USA, 5. Sitzmöbel, 6. Einrichtung der Deutschen Post, 7. norwegischer Polarforscher, 8. kaufmännischer Begriff, 11. Wachszellen der Bienen, 12. span. Politiker, Linksrepublikaner, 14. kirchliches Bauwerk, 18. Werbemittel, 19. Metall-



schmucktechnik, 20. Bewohner einer Landschaft in Nordostafrika, 21. höherer Geistlicher, 24. Schieferfels.

### AUFLÖSUNG AUS NR. 45

Waagrecht: 1. Rate, 4. Aus, 6. Bier, 8. Uhr, 9. Pol, 10. Idol, 11. Mai, 13. Sinnesorgan, 14. Element, 15. Neer, 17. Eos, 18. Torf, 23. Fieber, 24. Tanker, 26. Ende, 29. Aal, 31. Erde, 33. Kuckuck, 34. Egel, 35. Hut, 36. Zebu, 37. Ana, 38. Ode, 39. Flut, 40. Ton, 41. Matt.

### Auflösung von Nr. 44

Waagrecht: 1. Sommer, 4. Pathos, 9. international, 10. Treppe, 12. Anders, 13. Arkus, 15. Man, 16. Bob, 17. USA, 19. Aster, 22. Türke, 23. Rallen, 25. Blitzableiter, 26. Lianen, 27. Rubens.  
Senkrecht: 1. Spitta, 2. Mittelamerika, 3. Europa, 5. Amiens, 6. Handelsflotte, 7. Solist, 8. Kai, 11. Erbse, 12. Auber, 14. Kot, 18. stabil, 19. Akazie, 20. Rambeau, 21. Ingres, 24. Aba.

## Goldene Worte

Irrtümer haben ihren Wert; jedoch nur hie und da. Nicht jeder, der nach Indien fährt, entdeckt Amerika. Erich Kästner

